



KONJUNKTURELLE IMPULSE ZEIGEN WIRKUNG IN DER LOGISTIK

Nach dem Abrutsch im August 2023 scheint die Talsohle durchschritten: Der Indikatorwert des SCI LOGISTIKBAROMETERS steigt nach zögerlichem Zuwachs im Vormonat nun sprunghaft an. Zwar bildet die negative Platzierung weiterhin die angespannte Situation der Branche ab, dennoch scheint es Grund zur Hoffnung auf Besserung im letzten Quartal zu geben. Nach Einschätzung der Unternehmer hat sich die Geschäftslage insgesamt stabilisiert - die Logistiker blicken zudem mit deutlich mehr Optimismus auf die Entwicklung der kommenden drei Monate. Dies zählt ebenso auf den positiveren Indikatorwert ein wie die ausgeglichene Bewertung der saisonalen Geschäftslage. Erste konjunkturelle Impulse aus Industrie und Handel haben Signalwirkung für die nachgelagerten Logistiker und treiben zumindest die Stimmung der Branche an. Ungeachtet dessen setzen Kostensteigerungen die Betriebe weiterhin unter Druck. Nach stabilen Preisen im Oktober gehen die Logistiker jedoch von Steigerungen in den nächsten Monaten aus und können damit der Kostendynamik – zumindest in Teilen – entgegenwirken. In den Logistikunternehmen sind die Beschäftigungszahlen innerhalb der letzten sechs Monate nur in geringem Maße angestiegen. Für das kommende Halbjahr folgt die Personalplanung der weiterhin gedämpften Erwartung der Branche: Zwar wird insgesamt ein leichter Personalaufbau erwartet, jedoch in noch geringerem Umfang als im vergangenen Halbjahr.

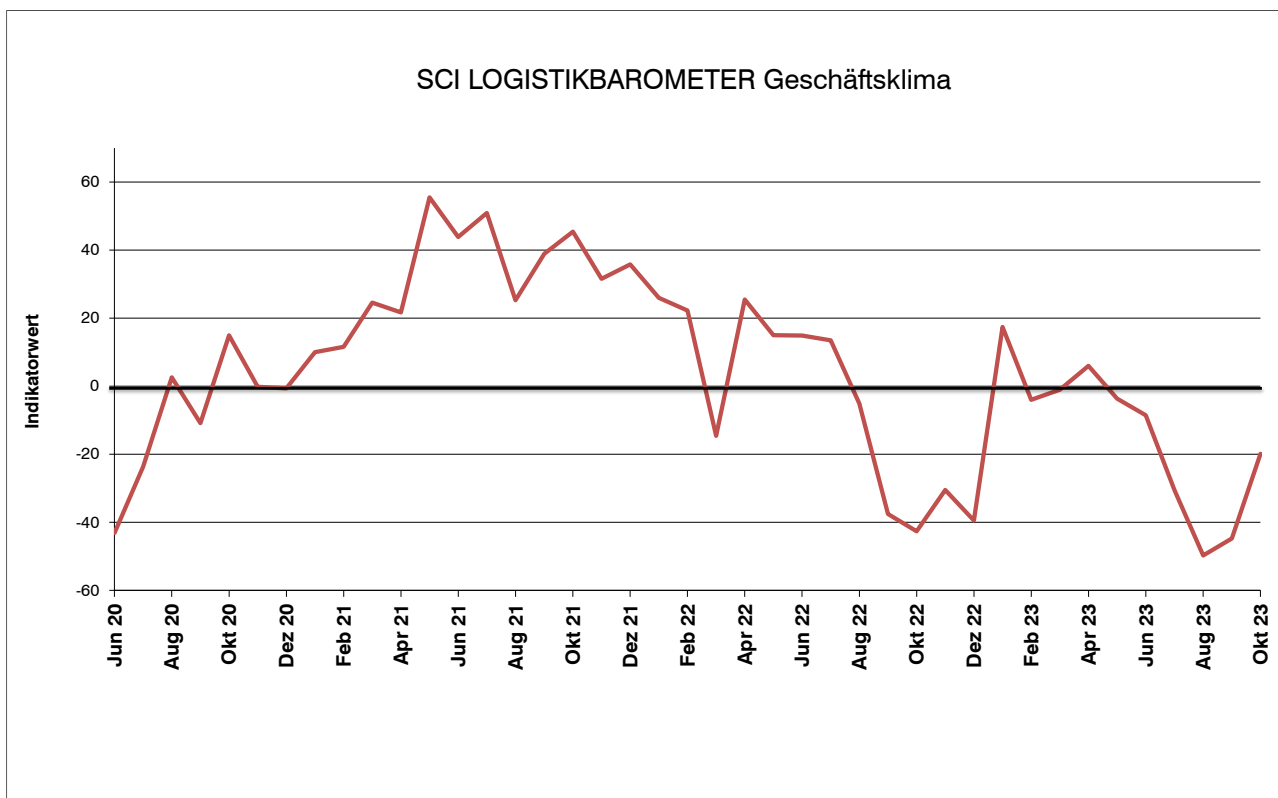


Abbildung 1:
Geschäftsklimaindex

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Geschäftslage in der Logistik hat sich tendenziell normalisiert

Nach Einschätzung der befragten Transport- und Logistiker hat sich die Geschäftslage rückblickend und saisonal stabilisiert. Den sehr negativen Bewertungen aus dem SCI Logistikbarometer September 2023 stehen aktuell deutlich gemäßigte Werte entgegen: Mehrheitlich wird die saisonale Geschäftslage als „normal“ betrachtet. Zwar bewerten auch 44% die Lage weiterhin schlecht und keiner gut, dennoch zeigt sich hier eine positive Tendenz im direkten Vergleich (vgl. September: 69% schlecht, 31% gut). Rückblickend wird der Vormonat ebenfalls gemäßiger bewertet: 54% sahen keine Veränderung und die übrigen Befragten bekundeten in nahezu ausgeglichenem Verhältnis eine verschlechterte und verbesserte Geschäftslage (22% vs. 24%) (vgl. September: 56% verschlechtert, 25% nicht verändert, 19% verbessert). Auch die Erwartungshaltung an die kommenden drei Monate wird tendenziell positiver eingeschätzt: So geht fast ein Viertel (23%) der Logistiker von einer günstigeren Entwicklung aus. Mehrheitlich (62%) wird aber eine gleichbleibende Situation erwartet, die - bezogen auf die saisonale Lage - zwischen weiterer Verschlechterung und zunehmender Stabilisierung schwankt. 15% der Befragten hegen keinen Zweifel: Sie befürchten eine schlechtere Geschäftslage im nächsten Quartal (vgl. September: 29% schlechter; 58% gleichbleibend, 13% günstiger).

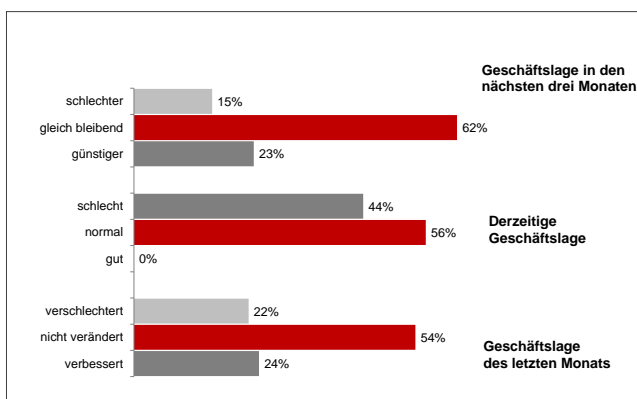


Abbildung 2: Geschäftslage

Deutliche Kostensteigerungen erwartet

Die Kosten sind für 59% der befragten Logistiker im vergangenen Monat weiter gestiegen. Diese Kostendynamik wird auch durch den Umstand bestätigt, dass es keinem der Unternehmen gelungen ist, im Oktober die Kosten zu reduzieren. Im Ergebnis liegt der Kostenindex damit immer noch hoch. Im Vergleich zum Vormonat ist er jedoch leicht um vier Prozentpunkte gesunken (vgl. September 2023: gestiegen 63%; gleichbleibend 37%; gesunken 0%). Dies scheint jedoch kein Indikator für eine längerfristige Trendwende zu sein: 77% der Befragten erwarten erneute Kostensteigerungen binnen der nächsten drei Monate. 23% gehen von unveränderten Kosten – auf hohem Niveau – aus. Keiner der befragten Transport- und Logistikunternehmer rechnet mit Kostenreduktionen.

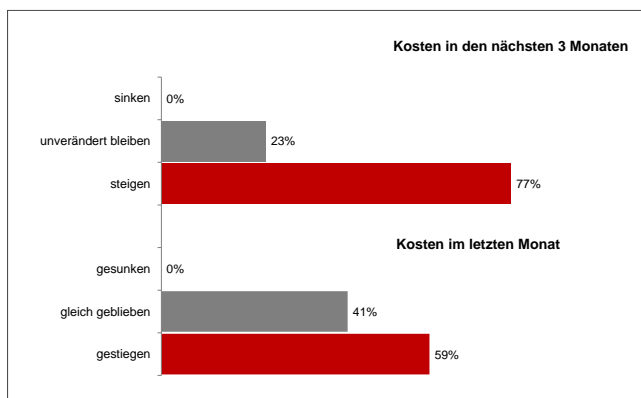


Abbildung 3: Kosten



Nach Preisstagnation gehen die Logistiker von Steigerungen im nächsten Quartal aus

Die Preise stagnierten bei drei Viertel der befragten Betriebe im letzten Monat und stellten damit kein Äquivalent zu den hohen Kosten dar. 17% der Logistiker konnten auf den Kostendruck mit Preissteigerungen reagieren. Nur eine Minderheit der Befragten (8%) musste im vergangenen Monat sinkende Preise verbuchen. In Korrelation zu den anhaltenden Kostensteigerungen der Betriebe im September werden die meisten Unternehmer damit erneut kein ausgewogenes Ertragsverhältnis realisiert haben können. Was erwarten die Logistiker für die kommenden drei Monate? Mehrheitlich gehen die Unternehmer von positiven Preisanpassungen aus - 58% der Befragten erwarten, den massiven Kostensteigerungen mit Preissteigerungen begegnen zu können. Etwa jeder Vierte geht von einer stabilen Preissituation in den nächsten drei Monaten aus. 16% der Betriebe befürchten jedoch, ihre Preise absenken zu müssen.

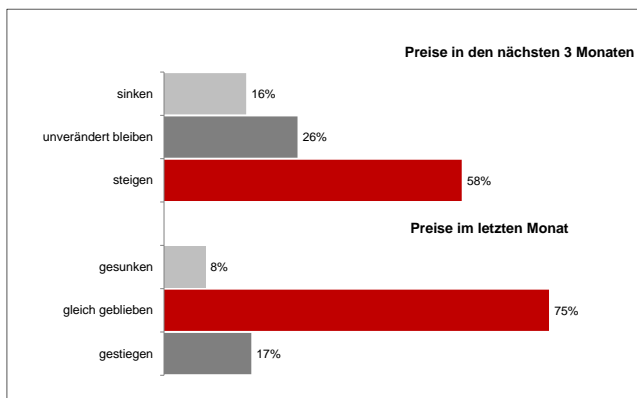


Abbildung 4: Preise

Geringe Neueinstellungen in den Betrieben erwartet

Die Anzahl der Beschäftigten in den befragten Logistikbetrieben hat sich im Verlauf des letzten halben Jahres leicht erhöht: Beim Vergleich der Werte „gestiegen“ und „gesunken“ ergibt sich ein positiver Saldo von 8 Prozentpunkten. Im Vergleich zur Vorjahreserhebung zeigt sich jedoch eine deutlich geringere Dynamik. So gaben im Oktober 2022 noch 55% der Befragten einen steigenden Personalbestand an, bei 45% war die Anzahl der Beschäftigten unverändert, keiner der Betriebe hatte die Beschäftigungszahl gesenkt. Für das kommende Halbjahr folgt die Personalplanung den insgesamt gedämpften Erwartungen der Branche: Zwar wird in Summe weiterhin ein leichter Personalaufbau erwartet, jedoch in noch geringerem Umfang als im vergangenen Halbjahr. Etwa die Hälfte der befragten Logistiker (44%) erwartet eine gleichbleibende Beschäftigung im Unternehmen, 31% eine Steigerung und jeder vierte Befragte geht sogar davon aus, seinen Personalbestand reduzieren zu müssen (vgl. Oktober 2022: 12% steigen/ 59% gleichbleibend/ 29% sinken).

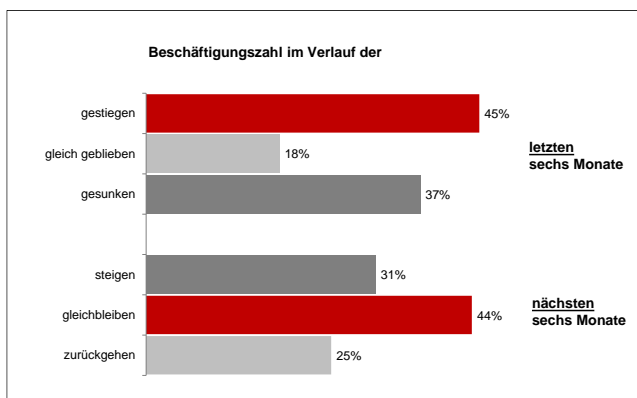


Abbildung 5: Beschäftigung

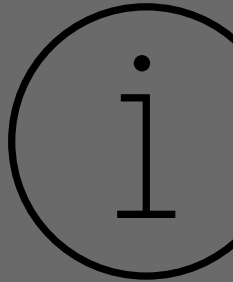


Das SCI Logistikbarometer

Das SCI Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentativer Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.



Nicole Heinrichs
SCI Verkehr GmbH
Vor den Siebenburgen 2
50676 Köln
Tel.: 0221 931 78 - 20
E-Mail: n.heinrichs@sci.de